

Inhalt

Vorwort	9
Darauf sollten Sie beim Wildbaden achten	11
Dank	17

Wildbadeplätze in Niederösterreich

1 Badeteich Trasdorf	21
2 Badeteich Dürnrohr	24
3 Erlaufschlucht	27
4 Ybbs	31
4a Ybbsnaturbad Kematen	31
4b Naturbad Allhartsberg	34
5 Beach- und Wassersportzentrum Wallsee	35
6 Puschacher Teich	37
7 Ysperklamm	39
8 Edlesberger See	41
9 Schlesinger Teich	42
10 Stierhülbleich	45



Auf dem Rücken dahingleiten
im türkisgrünen Wasser des
Badeteichs Dürnrohr

Wildbadeplätze in Oberösterreich

11 Naturbadeteich Rosenhof	48
12 Rubner Teich	50
13 Donau bei Grein, Strudengau	53
13a Stillensteinklamm	53
13b Badeteiche Hößgang	57
13c Wolfsschlucht Bad Kreuzen	58
13d Badeseen Waldhausen	59
14 Donaustrand Au an der Donau	64
15 Kriehmühle, Feldaist	69
15a Flussbad Naturbadeplatz Reichenstein	72
15b Badeplatz Hohensteg (Tragwein)	72
15c Freizeitwiese Schwertberg an der Aist	74
15d Waldbad Perg, Große Naarn	74
16 Linzer Seen und Donaustrand	77
16a Pleschinger See	77
16b Pichlinger See	77
16c Donaustrand Alt-Urfahr	82



Pritscheln im Gießenbach bei
der Stillensteinklamm



Badespaß am Pichlinger See



In die eiskalte Steyr zu springen
ist ein sommerliches
Vergnügen



Traunsee: Einsamer Kiesel-
strand am Ostufer

16d	Donaustrand am Winterhafen	83
16e	Donaustrand Steyregg	83
17	Rodltal mit Waldbad	86
17a	Badestelle Walding	87
18	Resilacke in Kleinzell	88
19	Mühl	90
19a	Freizeitzentrum Kranzling	90
19b	Furtmühle	91
19c	Naturbad Welset-Pühret	95
19d	Naturflussbad Ulrichsberg	95
20	Reichraminger Hintergebirge	97
20a	Mooshöhe in Unterlaussa, Weißwasser, Großer Bach	97
20b	Reichraming	100
21	Enns und Laussafall	102
	Laussafall	105
22	Seewiese Kleinreifling	108
23	Steyrtal	109
23a	Unteres Steyrtal und Unterhimmler Au	109
23b	Rinnende Mauer	111
23c	Steyr in Molln	114
23d	Zinkensteg, Zusammenfluss Krumme Steyrling in die Steyr	114
23e	Rinnersberger Wasserfall	116
24	Stausee Klaus	121
25	Gleinkersee	124
25a	Schafferteich	128
26	Alm	130
	Scharnstein	134
	Grünau im Almtal	135
27	Vorderer und Hinterer Rinnbach	137
28	Kleiner und Großer Ödsee	139
29	Almsee	145
30	Traunfall	144
31	Traunsee	154
	Ostuferr	154
31a	Miesweg Unterm Stein und Alpiner Steig	155
31b	Laudachsee	158



Naturbadeplatz Holzplatz
am Grundlsee

32	Offensee	161
33	Vorderer und Hinterer Langbathsee	166
34	Wengermühle	169
35	Attersee.....	173
	Bundesforstebad „Huthaufsatz“.....	173
36	Weißbachthal	175
	36a Nixenfall	177
	36b Gimbacher Kaskaden	179
37	Schwarzensee	180
38	Vorderer und Hinterer Gosausee	184

Wildbadeplätze in der Steiermark

39	Altausseeer See	188
	Seepark Altausee.....	189..
	Naturbadeplatz Seeklause Anger.....	192
	Naturbadeplätze beim Stadtcafé	192



Der Ödensee ist ein weniger bekannter Salzkammergut-See



Seerosen am Spechtensee

Seewiese	192
Kahlseneck	196
39a Augstsee	196
40 Grundlsee	198
Naturbadeplatz Holzplatz	199..
Naturbadeplatz Kronhütter (Freibad auf der Au)	200
Gößl	201
FKK-Strand	206
40a Ranftmühle, Toplitzsee und Kammersee ...	207
40b Vorderer und Hinterer Lahngangsee	211
41 Ödensee	213
42 Tauplitz-Seen	217
43 Naturbadesee Salza-Stausee	222
43a Salza-Wasserfall	223
44 Spechtensee	226
45 Schattensee	229
46 Etrachsee	231
46a Grafenalmbach, Rudolf-Schober-Hütte, Unterer und Oberer Wildenkarsee	234
46b Freizeitanlage Badesee Krakaudorf	237
46c Günster Wasserfall	237
47 Seen auf der Turracher Höhe	239
48 Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen	246
48a Auerlingsee	246
48b Furtner Teich	246
48c Grasluppteich	248
48d Padolerteich	250
48e Badesee Mühlen	250
49 Weirermoarteich	252
50 Sachwiesensee	255

Vorwort

Dieses Buch ist ein Hoch auf das Schwimmen in den Gewässern Österreichs. „Platsch“ klingt für uns immer nach einem Sprung ins Wasser. Obwohl wir beide erst ungewöhnlich spät schwimmen gelernt haben. Erst im Gymnasium stiegen wir ohne Schwimmhilfen ins Becken. Das lag wahrscheinlich daran, dass unsere Eltern keine Wasserratten sind und Schwimmkurse in der steirischen Provinz Mitte der 1980er-Jahre eher eine Seltenheit waren. Heute ist Schwimmen unser beider Leidenschaft.

Beim Aus-dem-Wasser-Steigen, schaut die Welt immer viel rosiger aus als beim Reinklettern. Das wusste schon der Doktorfisch Dorie aus dem Zeichentrickfilm „Findet Nemo“ aus dem Jahr 2003. Als sie auf den frustrierten Clownfisch Marlin trifft, singt sie ihm zur Aufmunterung ein Lied vor. „Weißt du, was du tun musst, wenn du frustriert bist? Einfach schwimmen! Denn wenn du schwimmst, ist die Welt wieder in Ordnung.“

Das ist ein triftiger Grund, ins kühle Nass zu gleiten, aber natürlich auch unsere Abenteuerlust und der Erfolg unseres ersten Bandes ließ uns die letzten drei Jahre wieder aktiv werden, um Orte zum Schwimmen zu finden, die jeden Freibadbesuch in den Schatten stellen. Diesmal waren wir im Herzen Österreichs unterwegs. Wir suchten Stellen, wo wir in wilden, aber auch künstlich entstandenen, naturnahen Gewässern zum Nulltarif eintauchen konnten.

Unsere Ausflüge führten uns in der Steiermark zu Bergseen auf dem Hochplateau, zu preisgekrönten Stränden oder zum einzigen FKK-Platz im Ausseerland. Wir trafen Einheimische an oberösterreichischen Flüssen, die uns von ihrer Lebensader erzählten und verrieten, an welchen versteckten Plätzen sie sich am liebsten im Wasser treiben lassen. Wir schwammen in der Dämmerung in warmen, dunklen Moorteichen und in zum Baden freigegebenen Gewässern in Naturschutzgebieten und kennen viele traumhafte Freischwimmer-Spots.

Selbst uns erfahrenen Wildbaderinnen stockte oft der Atem angesichts der Schönheit, die uns in Form von Seen, Gumpen und Wasserfällen zu Füßen lag. Im Almtal beobachteten wir zum ersten Mal frei fliegende Waldrap-



Oben und folgende Seite:
Die Autorinnen Nathalie und
Marion Großschädl im
glasklaren Wasser des
Hinteren Rinnbachs

pen, auf Almen kreuzten nicht nur friedliche Kühe, sondern auch eine selbstbewusste Kreuzotter unseren Weg. In Niederösterreich fühlten wir uns wie Tarzan und Jane, als wir durch den grünen Dschungel der Erlaufschlucht spazierten und uns von einem Seil, das wie eine natürliche Liane vom Baum hing, ins türkisblaue Wasser fallen ließen. Mit unseren Familien und Freunden durchwanderten wir Klammern und stiegen zu eiskalten Gletscherseen auf, umgeben nur von Bergen und dem unendlich weiten, blauen Himmel. Ja, wir lieben es, im kalten, klaren Wasser zu schwimmen, und fühlen uns mit der Natur verbunden. Es ist eine freudvolle Erfahrung, im eigenen Land unterwegs zu sein und es zu erkunden.

Alle Badeplätze im Herzen Österreichs können wir unseren Leserinnen und Lesern nicht zeigen. Das wollen wir uns auch gar nicht anmaßen. Aber immerhin haben wir 110 Badestellen von fünfzig Wildbadeplätzen im Gepäck, darunter Seen, die jeder kennt, aber auch weniger frequentierte oder gar geheime Plätze in der Natur. An manchen Tagen spielte das Wetter nicht mit, an anderen fühlten wir uns wie in der Südsee. Auch Sie werden sich wahrscheinlich bei dem einen oder anderen idyllischen Fleckchen die Augen reiben, weil Sie nicht glauben können, was Sie da sehen. Auf jeden Fall wird Sie das Wasser entspannen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit unserem zweiten Wildbade-Reiseführer. Haben Sie mit Ihren Lieben oder auch Ihren Vierbeinern viel Spaß im und am Wasser.

Platsch! Nathalie und Marion Großschädl





Urlaubsfeeling am
türkisfarbenen Wasser

2 Badeteich Dürnrohr

ADRESSE:

3435 Zwentendorf,
Dürnrohrer Hauptstraße

GPS:

48.335634, 15.906591



ÖFFENTLICH: S 40 nach

Trasdorf, 15 Min. Fußweg zum
Badeteich; REX4 nach Tulln,
dann Regionalbus 444

MIT DEM RAD: Donauradweg,

Traisentalradweg, Perschling-
talradweg, Tullnerfeldradweg

Nur ein paar Kilometer vom Badeteich Trasdorf entfernt, liegt die „Bagger“ Dürnrohr in Zwentendorf. Im türkis-blauen Wasser der gemeindeeigenen Schottergrube ist einiges erlaubt, was beim großen Bruder in Trasdorf verboten ist. Zum Beispiel das Fischen oder SUP-Paddeln.

Auf der Liegewiese lässt es sich stilvoll faulenzen: Holzbetten und Liegestühle direkt am Wasser erfreuen den frühen Vogel, der sie sofort in Beschlag nimmt. Urlaubsgefühle werden frei Haus mitgeliefert.

Das Lokal Seeblick, wo in den letzten Jahren liebevoll thailändisch wie in Bangkok gekocht und die Bauernbratwurst wie zuhause gegrillt wurde, musste leider aufgrund von Schäden, die das schreckliche Hochwasser 2024 anrich-



Die „Bagger“ Dürnrohr ist beliebt, aber nie überfüllt

tete, schließen. Wie es mit der Bewirtung an der Bagger weitergeht, stand bei Drucklegung nicht fest.

Übrigens: Hunde sind auch in der Bagger verboten, es wird aber eifrig gefischt. Die Schwimmerinnen teilen sich den Teich mit den Fischern des SV Zwentendorf. Dürnrohr ist bei „Locals“ sehr beliebt, aber niemals wirklich überfüllt.

Ein 33 Kilometer langer keltischer Baumkreisweg verbindet elf Orte in Zwentendorf, er besteht aus 21 unterschiedlichen Baumarten und kann zu Fuß oder mit dem Rad erkundet werden

MIT DEM AUTO: L2195, Parkplätze an der Landstraße

SCHWIMMFAKTOR: *****

KLEINKINDGERECHT: *****

HUNDE: nein

SANITÄRANLAGEN: ja

UMKLEIDEKABINEN: nein

EXTRAS: Tischtennisplatte

WASSEITEMPERATUR

SOMMER: warm

25 Gleinkersee

ADRESSE: 4575 Roßleithen,
Gleinkersee 2

ÖFFENTLICH: BHF Windischgarsten, Regionalbus 434 nach Roßleithen, 3 km Fußweg

MIT DEM RAD: R31, dann R411

MIT DEM AUTO:
großer Parkplatz

SCHWIMMFAKTOR: *****

KLEINKINDERGerecht: ****

HUNDE ERLAUBT: am Rundweg
nur an der Leine, im Wasser
verboten

**GASTRONOMIE, CAMPING,
BOOTSVERLEIH:** Gasthaus und
Camping Seebauer,
Tel. +43 7562 7503,
gleinkersee.at

HOCHSEILGARTEN:
Tel. +43 676 7400250,
pyhrnpriel-erlebnisagentur.at/
hochseilgarten

**SANITÄRANLAGE UND
UMKLEIDEKABINEN:** ja

**WASSERTEMPERATUR
SOMMER:** bis 25 Grad

Am smaragdgrünen Voralpensee lässt es sich gut aushalten, auch kulinarisch. Aber dass der Gleinkersee ein Geheimtipp sei, kann niemand behaupten. Es ist pures Urlaubsfeeling, das man am Nordfuß des Toten Gebirges erlebt, und es fühlt sich nicht überfüllt an.

Die Familie Dutzler betreibt hier ein Gasthaus, das Fleisch kommt von der eigenen Landwirtschaft nebenan. Schnitzel gibt es keines auf der Karte, aber einen sagenhaften Schweinsbraten. Im Jahre 2025 verlieh der renommierte Restaurantführer Gault-Millau den Betreibern, dem ORF-Journalisten Klaus Dutzler und seiner Frau Gundula, den Future Award Oberösterreich. Richtig bekannt wurde der Seebauer – der sich voll und ganz der Slow-Food-Bewegung verschrieben hat – aber schon 2015 durch die Serie „Ochs im Glas“, in der drei Hobbyköche einen Ochsen schlachten, zerlegen und in einrexen. Die Serie, die nicht nur im ORF, sondern auch auf Netflix lief, machte den Seebauer aus den oberösterreichischen Kalkalpen über die Grenzen hinaus bekannt. Gekocht wird übrigens nur mit Bioprodukten, am liebsten aus der Region.

Aber Vorsicht: In den Sommermonaten wird um 18 Uhr gnadenlos die Sperrstunde eingeläutet. Dann heißt es entweder den Sonnenuntergang ohne Unterlage genießen oder sich auf dem Campingplatz ins Zelt zurückziehen. Den schätzen vor allem Familien mit Kindern.

Das Wasser des unter Naturschutz stehenden Bergsees erreicht im Sommer angenehme 25 Grad und ist ein beliebtes Badegewässer für Einheimische und Gäste aus dem fernen Wien. Der See ist aus einer ausgeschürften Mulde eines eiszeitlichen Gletschers entstanden und wird hauptsächlich von einer Quelle am Seegrund gespeist. Das Wasser bleibt relativ lange im See, da er weder einen Zufluss noch einen Abfluss hat.

Eine halbe Stunde dauert die Umrundung des Sees, und steht man bei idealem Sonnenstand auf der Rückseite, sieht man das gegenüberliegende Sengsengebirge im Wasser gespiegelt. Eingebettet in einen Fichtenwald wird er wegen seiner schätzenswerte Flora, wie dem Fieberklee, und Fauna, wie dem Edelkrebs, geschätzt.



An sommerlichen
Wochenenden ist am
Gleinkersee viel los

Der Gleinkersee wird wie ein Schwimmbad geführt, und auch wochentags in den Ferien ist hier ungewöhnlich viel los. Wer auf die Liegewiese will, muss Eintritt zahlen. Die Liegewiese ist gepflegt, aber Schattenplätze sind eher rar. Am Wochenende ist es sicher ratsam, einen Sonnenschirm mitzunehmen. Gepflegte Umkleidekabinen und Sanitäranlagen, Getränkeautomaten für kalte und warme Getränke und schöne Holzstege, auf denen sich ganze Kindergruppen versammeln und johlend reinspringen, sind vorhanden.

Beim Bootsverleih kann man SUP, Ruderboote und Treibboote ausleihen. Damit fährt man am besten auf die andere Seite des Sees und lässt die Kinder auf der dort angebrachten Affenschaukel ein paar Mal ins Wasser springen. Sollte den Kleinen trotz des vielseitigen Angebotes langweilig werden, gibt es im Wald einen Hochseilgarten und direkt neben dem Gasthaus einen Kinderspielplatz.





Der Gleinkersee: Sommerurlaub am See, wo Familien auf ihre Kosten kommen

41 Ödensee

Mit zwanzig Hektar ist der Ödensee einer der kleineren Seen im Salzkammergut. Eingerahmt von den Ausläufern des imposanten Dachsteinmassivs, umgeben von dichtem Nadelwald ist der Waldmoorsee dank des ruhigen, beschaulichen Wassers bei Einheimischen und „Zuagroast“ gleichermaßen beliebt. Äste von am Ufer stehenden Fichten und Tannen scheinen in den See zu wachsen. Das frische Schmelzwasser, das im Frühling unterirdisch von den Bergen in den See gelangt, erreicht im Hochsommer mittlerweile bis zu 24 Grad. Zumindest an der Oberfläche, taucht man aber ein bisschen tiefer, wird das Wasser rasch kälter. Eine beeindruckende Moorlandschaft im Nordosten des Sees steht unter Naturschutz. Der Ödensee mit seinem dunkelgrünen Wasser liegt auf einer Seehöhe von 776 Metern und ist maximal 19 Meter tief.

An Sommerwochenenden und mittlerweile auch an sehr warmen Tagen unter der Woche ist der Natursee in Pichl-Kainisch überlaufen. Einer der Gründe ist sicher der eigene Kinderbadestrand mit Spielplatz. Ein weiterer der große und bequeme Parkplatz, nur einen Katzensprung vom See entfernt, und das hervorragende und gut besuchte Gasthaus Kohlröserlhütte. Genügend Anlässe, um hier seine Freizeit zu verbringen.

Das Restaurant in traumhafter Lage und elegantem Ambiente bietet von der Terrasse eine herrliche Aussicht auf den dunklen Moorsee. Es verwöhnt seine Gäste mit modern interpretierter österreichischer Küche und ist spätestens ab Mai an den Wochenenden eine gut gebuchte Hochzeitslocation.

Der Waldsee im Naturschutzgebiet ist nicht nur ein Magnet für Brautleute und Badefreudige, sondern zieht auch Wandersleute magisch an. Der einstündige Rundweg um den See führt über Holzstege und Forststraßen immer am Ufer entlang. Er ist rollstuhl- und kinderwagentauglich, ausreichend Bänke bieten sich zum Rasten und Sonnetanken an. Direkt am Wanderweg ist das Radfahren zwar nicht erlaubt, einige Meter vom Ufer entfernt verläuft aber eine Forststraße, wo auch Radler und Radlerinnen den See umrunden dürfen. Für uns Schwimmer*innen ist ein bequemer

ADRESSE: 8990 Bad Aussee, Ödensee

GPS: 47.561756, 13.819354



ÖFFENTLICH: BHF Kainisch, Fußweg bis See: 2 km oder Regionalbus 950

MIT DEM RAD: Radweg vom Bahnhof Bad Aussee entlang der Kainischtraun zum Ödensee, der Ödensee kann mit dem Rad umrundet werden

MIT DEM AUTO: B145, abbiegen beim Hinweisschild „Naturerlebnis Ödensee“. Großzügiger Parkplatz beim Genuss Gasthaus Kohlröserlhütte

GPS: 47.564098, 13.822706



RUNDWEG: 4 km, 3 Std.

SCHWIMMFAKTOR: *****

KLEINKINDERGerecht: ***

HUNDE ERLAUBT: Hunde dürfen nicht ins Wasser, am Rundweg und im Gasthaus Kohlröserlhütte erlaubt

GASTRONOMIE: Genuss Gasthaus Kohlröserlhütte, 8990 Bad Aussee, Ödensee 144, Tel. +43 3624 213, genussamsee.com

BOOTSVERLEIH: vorhanden

SANITÄRANLAGEN UND UMKLEIDEKABINEN: ja

WASSEITEMPERATUR

SOMMER: einer der kältesten Seen im Salzkammergut, bis 22 Grad







Vorherige Doppelseite: Der Ödensee liegt versteckt im Wald und ist eine Augenweide

Oben: In der Kohlröserlhütte isst man hervorragend und hat eine schöne Aussicht

Badesteg aus Holz in der Mitte des Sees besonders interessant. Kleines Detail am Rande: Es heißt, im Ödensee sei noch nie jemand ertrunken. Darum meinen die Einheimischen: „Der Ödensee mag keine Leute“.

Mehrmals diente der See als Filmkulisse. Unter anderem wurde für die Verfilmung des gleichnamigen Literaturklassikers „Wolfsblut“ von Jack London 1991 im steirischen Salzkammergut gedreht. Der gebürtige Altausseer Klaus Maria Brandauer und der amerikanische Superstar Ethan Hawke spielten in dem US-amerikanischen Film „Abenteuer zur Zeit des Goldrausches“.

„Das frühe Würmchen fängt am besten“, so sehen es zumindest die Angler*innen am Ödensee. Morgens, wenn die Sonne aufgeht und sich der See am schönsten und friedlichsten zeigt, versuchen Petrijünger Forellen, Karpfen, Hechte und Saiblinge zu erwischen. Am Zufluss des Ödensees leben seltene Flusskrebse und auf der Wiese und im nahen Wald gedeihen mehr als zwanzig Orchideenarten.